

### Akkord-Vergebungen.

Zur Korrektur der Hochbergerstraße außerhalb der Westischen Maschinenfabrik... Freitag, den 14. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Das Groß. Forstamt Emmendingen versteigert am Dienstag, den 18. Juni 1901...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Donnerstag, den 13. Juni, nachm. 2 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Seegrass-Versteigerung.

Die Gemeinde Bfirretten versteigert am Montag, den 17. Juni d. J., nachm. 4 Uhr...

### Ansichtskarten

mit Glasperlen... giltig bis 1. Juli 1901... von Emmendingen, Titisee, H6llenthal, Althal u. s. w.

Den höchsten Glanz erzielen Sie mit Gentners Wischse... in roter Dose mit dem Kammerzeichen...

Gasthof u. Restauration zur Sponeck a. Rh. Altronnirter Gasthof... mit sch6ner Aussicht auf den Rhein und die Vogesen.

Bucher... Mang's Volksb6cher f6r Jung und Alt... Keller, Der deutsch-franz. Krieg 1870/71...

Achtung! Prima M6lhauser Stoff-Reste Kleiderstoff-Reste... Fr. Herm. E. Weil, Restengesch6ft...

BOHNE'S KWAST... Ein feiner erfrischender Sommertrank von vorz6glichem Geschmack...

Ausverkauf... Notizb6cher... Druck- und Verlags-Aktien-Gesellschaft...

Mit wenig Geld... Hausrunk... Brosch6re 6ber Zahn- u. Mundpflege...

Wer... Der... Fussbodenlack... Aug. Hesel, Emmendingen.

Wer... Der... Fussbodenlack... Aug. Hesel, Emmendingen.

### Bestellungen

f6r das 3. Quartal 1901... Arbeiterstube... Bazar... Liegende W6tter...

Theater in Emmendingen... Unsere Ulanen... Theater in Kenzingen... Unsere Ulanen...

Die Ziehungsliste... Wohlfahrts-Lotterie... Zwei M6dchen...

Fleischige Frauen und M6dchen... Aug. B6hne & Co. Freiburg i. B. Zimmer...

30 Mr. Kartoffeln... Seegrass... Zu verkaufen... Fatob Drecker...

Damenrad... Fahrrad... Fahrentuch... Spargeln...

Matjes-H6ringe... Wer... Der... Fussbodenlack...

Wer... Der... Fussbodenlack... Aug. Hesel, Emmendingen.

Wer... Der... Fussbodenlack... Aug. Hesel, Emmendingen.

Wer... Der... Fussbodenlack... Aug. Hesel, Emmendingen.

# Breisgauer Nachrichten

Hochberger Bote... Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und dem Kaiserstuhl... Amtliches Verk6ndigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: durch die Post frei ins Haus Nr. 1.80 per Vierteljahr... durch die Postträger 60 Pfg. pro Monat.

12. Juni. Evang.: Matth. 23. Kathol.: Matth. 23. 1819. Charles Kingsley geb. 1830. Albert Tr6ger geb. in Augsburg. 1864. Einzug des Kaisers Maximilian in Mexiko.

30 Mr. Kartoffeln... Seegrass... Zu verkaufen... Fatob Drecker...

Damenrad... Fahrrad... Fahrentuch... Spargeln...

Matjes-H6ringe... Wer... Der... Fussbodenlack...

Wer... Der... Fussbodenlack... Aug. Hesel, Emmendingen.

Wer... Der... Fussbodenlack... Aug. Hesel, Emmendingen.

Wer... Der... Fussbodenlack... Aug. Hesel, Emmendingen.

Leider liegt der Fall des Rittmeisters von Krofzig nicht mehr so einfach. Aber nicht das machte ihn kompliziert, das der Verstorbene allem Anschein nach Zeit seines Lebens ein arger Leuteschinder war.

Ein Anderes ist es, was die urspr6ngliche Situation zu verr6cken beginnt. Wir sehen mit Befremden, wie die milit6rischen Oberen sich neuerdings bem6hen, den toten Krofzig von jeder Verurteilung rein zu waschen.

Wie ging es zu, das die Kameraden sie offenbar gar nicht als so ungeheuerlich empfanden? Da das kein Mund sich 6ffnete, den Schuldigen zu nennen? Oder hatte der Th6ter etwa wirklich keine Mitwisser?

Was hast Du denn noch vor? Ich habe Vajinsky verprochen, noch eine Stunde ins Kasino zu kommen... erwiderte er gleichm6tzig. Maria stand verbleibend.

Heute - an unserm Faustage - nein, Manfred, das ist zu arg. Wenn Du mich heute allein l6sst, wo ich mich so sehr auf eine gem6tliche Stunde mit Dir freute - dann ist das mindestens gef6hlos.

Er h6rte ihr mit tiefgestellter Stimme zu und r6hrte sich nicht. Kannst Du es nicht noch ablagen? rief sie ungeduldig. Du hast ja ohnehin schon Kopfschmerzen. Da fuhr er auf.

Wie geht es dir? Ich bin m6de, sagte er unwirksam. Ich habe wohl auch viel getrunken. Der Kopf thut mir weh. Sie lachte. Als ob Du nichts vertragen k6nntest! und dann begann sie, von dem so betriedigend verlaufenen Tage harmlos und heiter zu plaudern.

Wie geht es dir? Ich bin m6de, sagte er unwirksam. Ich habe wohl auch viel getrunken. Der Kopf thut mir weh. Sie lachte. Als ob Du nichts vertragen k6nntest! und dann begann sie, von dem so betriedigend verlaufenen Tage harmlos und heiter zu plaudern.

ob wir Kinder w6ren, die noch nicht begriffen, das auch die Sonne ihre Fiedeln hat. Als ob ein gewaltth6tiger Offizier, der da oder dort sein Wesen trieb, uns die Freude an unserer Armeeverg6llen, den gerechten Stolz 6ber sie rauben k6nnte.

Die Vorg6nge in China. Berlin, 10. Juni. Wolfbureau meldet: Generalleutnant von Jessel ist in Tientsin an Bord der 'Palatia' mit der Marine-Infanterie am 2. die 'Alfisa' mit einer Batterie und allen Tieren am 6. ds., in Tjingtau (Kiautschow) in See gegangen.

London, 11. Juni. Ein Shanghai Telegramm meldet: Man ist hier immer noch sehr skeptisch 6ber die kaiserlichen Dekrete. Inbetreff des letzten Dekrets 6ber die R6ckkehr des Hofes nach Peking wird berichtet, es handle sich um eine 'Kriegslist' des Hofes zum Zweck der schnelleren R6umung Chinas.

Washington, 11. Juni. 'Daily Telegraph' meldet aus Tokio eingetroffen. Aus Yokohama wird weiter gemeldet, das Graf Waldersee heute noch vom Kaiser von Japan wurde empfangen werden. Kaiserliche Wagen sind dem Grafen zur Verf6gung gestellt worden.

Tientsin, 11. Juni. Die hiesige Handelskammer erhob entschieden Einspruch dagegen, das die Stadt Tientsin den chinesischen Beh6rden wieder 6bergeben werde.

Shanghai, 11. Juni. Admiral Seymour, der gestern an einem Diner der hiesigen China-Association teilnahm, hob in seiner Ansprache die Bedeutung Shanghais hervor und wie notwendig es sei, in Shanghai eine starke Streitmacht zu halten, damit das Ansehen der fremden Nationen in den Augen der Chinesen erhalten bleibe.

Wie geht es dir? Ich bin m6de, sagte er unwirksam. Ich habe wohl auch viel getrunken. Der Kopf thut mir weh. Sie lachte. Als ob Du nichts vertragen k6nntest! und dann begann sie, von dem so betriedigend verlaufenen Tage harmlos und heiter zu plaudern.

Wie geht es dir? Ich bin m6de, sagte er unwirksam. Ich habe wohl auch viel getrunken. Der Kopf thut mir weh. Sie lachte. Als ob Du nichts vertragen k6nntest! und dann begann sie, von dem so betriedigend verlaufenen Tage harmlos und heiter zu plaudern.

Politische Tagesüberblick.

hd Braunschweig, 11. Juni. Der Kabinetts-Sekretär des Großherzogs von Weimar demittiert den Meisten Nach...

hd Breslau, 11. Juni. Die Besetzung des bei Beling emordener Hauptmanns Wartsch fand heute Nachmittag in...

hd Berlin, 11. Juni. Das Berliner Tageblatt, welches dieser Tage zu berichten wußte, daß der Reichstag im September...

Berlin, 11. Juni. Deutsche Blätter brachten nach einer italienischen Korrespondenz die Nachricht, daß zwischen der...

hd Berlin, 11. Juni. Kaiser Franz Josef hat am 31. Mai von Wien aus der Nordwesten Allgemeinen Zeitung...

hd Berlin, 11. Juni. Wie der Lokal-Anzeiger auf Grund angeblich zuverlässiger Informationen mitteilt, wird der Zolltarif...

Paris, 11. Juni. In politischen Kreisen verlautet, daß in der heute im Senat beginnenden Debatte über das Verbotsgesetz...

Antwerpen, 11. Juni. Die hiesige Handelskammer sprach sich in namenhafter Abstimmung mit 446 gegen 6 Stimmen für...

Kanea, 11. Juni. Obgleich die Kammer beschloffen hat, ihren Präsidenten zu beauftragen, den Generalkonkulin den Wunsch...

New-York, 10. Juni. In einer Washingtoner Depesche des Commercial Advertiser heißt es, der Kapitän eines Fahrzeugs...

New-York, 10. Juni. Die hiesige Ungeheuerliche Vereinigung telegraphierte an den Verfassungskomitee, sofort die amerikanischen...

New-York, 11. Juni. Wie der Newyork Herald aus Washington mitteilt, begab sich infolge der Befürchtung, daß in...

Vom Kriegsschauplatz in Sudafrica.

London, 11. Juni. Daily Mail meldet aus Pretoria, daß in den letzten Tagen der Buren, der bei Pietretief im Norden...

London, 11. Juni. Daily Mail wird aus Kapstadt gemeldet: die Burenkommandanten Deinet und Botha haben in diesen...

London, 11. Juni. Rittersen telegraphiert vom 11. ds. aus Pretoria: Kommandant Hensburg mit seinem Kommando...

London, 11. Juni. Standard meldet aus Durban, es seien wichtige Verhandlungen zwischen den Burenführern und...

genommen wurden oder sich ergaben, beträgt 2640. Vom 1.—9. Juni wurden 26 Buren gefoltert, 4 verurteilt und 409 gefangen...

Neuyork, 31. Mai. Auf den Bermuda-Inseln fand große Vorbereitung für die Aufnahme von kriegsgefangenen Buren...

hd Berlin, 11. Juni. In den letzten Tagen hatte Präsident Krüger, wie dem Lokal-Anzeiger telegraphiert wird, mehrfach...

N Pforzheim, 11. Juni. Zu dem X. Bad. Landes-Firchensängerkreis werden sich ca. 800 Säger und Sängere...

N Oppingen, 11. Juni. Gestern Nacht kurz vor 11 Uhr hatte im Gaishaus zum „Zwaan“ in Sulzfeld der Steinbau...

N Heidelberg, 11. Juni. Gestern Nachmittag sprach die 13jährige Kaiserin Braun vom 3. Stode eines Hauses in der...

N Heiligenssteinach, 11. Juni. In unserer Pfarrkirche wurde eingebrochen und der Opferlohn in dem kein Geld...

Schweigenen, 11. Juni. Präsident Krüger, der seit gestern in Schweigenen ist, wird voraussichtlich bis zum Beginn...

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Aus Baden.

N Karlsruhe, 11. Juni. Herr Pfarrverweser Sager, welcher in letzter Zeit Pfarrverweser an der hiesigen katholischen...

\*\* Karlsruhe, 12. Juni. Das Großherzogspaar von Baden ist gestern Vormittag um 11 Uhr in Kiel eingetroffen...

\*\* Karlsruhe, 12. Juni. Vor etwa 2000 Zuhörern, die sich größtenteils aus dem Arbeiterstande rekrutierten, sprach...

\*\* Karlsruhe, 10. Juni. Infolge der anhaltenden großen Hitze sind die Wasserflächen an den Bahndämmen so ausgetrocknet...

\*\* Karlsruhe, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

\*\* Rastatt, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

\*\* Rastatt, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

\*\* Rastatt, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

\*\* Rastatt, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

\*\* Rastatt, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

\*\* Rastatt, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

\*\* Rastatt, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

\*\* Rastatt, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

\*\* Rastatt, 10. Juni. In unserer Industrie- und Gewerbeausstellung herrscht tagtäglich der regste Verkehr...

Lokalbahn mitten im Dorfe halt, damit die Schaffner die Fahrgäste zum Mitfahren herbeiholen könnten. (1) Dies ging folgendermaßen zu...

N Wabshut, 11. Juni. Gestern Nachmittag kurz nach 3 Uhr während eines ziemlich heftigen Gewitters wurde unsere...

N Pforzheim, 11. Juni. Zu dem X. Bad. Landes-Firchensängerkreis werden sich ca. 800 Säger und Sängere...

N Oppingen, 11. Juni. Gestern Nacht kurz vor 11 Uhr hatte im Gaishaus zum „Zwaan“ in Sulzfeld der Steinbau...

N Heidelberg, 11. Juni. Gestern Nachmittag sprach die 13jährige Kaiserin Braun vom 3. Stode eines Hauses in der...

N Heiligenssteinach, 11. Juni. In unserer Pfarrkirche wurde eingebrochen und der Opferlohn in dem kein Geld...

Schweigenen, 11. Juni. Präsident Krüger, der seit gestern in Schweigenen ist, wird voraussichtlich bis zum Beginn...

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

Newyork, 11. Juni. Präsident Krüger gibt seinen Besuch in Amerika an.

aufwachte. Noch schlaftrunken und in der Meinung, er sei tot, erkannte er die Stimme seines keifenden Weibes, und entließ...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Zwecks hat der Bezirksarzt dem Bezirksamte Anzeige zu erstatten und dabei die Zeit der Anknüpfung sowie die Zahl und...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

in Untergrötterthal auf 23 Mt. 94 Pfg., in Unterfimonswald auf 25 Mt. 65 Pfg., in Waldkirch auf 130 Mt. 53 Pfg., in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Eigenschaftsänderungen.

Friedrich Eitengrenn, vech. Schlossermeister in Malet verkauft an Schmidmeister Karl Kammelin in Widenreute die Lg. Nr. 833 e 3 a 64 qm Ackerland im breiten Weg, einerseits...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Sitterarische Eingänge.

Mein Götterchen: Wie ich meine in Götterchen ist und billig? Text 24 Seiten. Preis 20 Pfg. Verlag von Firma Friedrich...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Die Geschichte eines Ringes erzählen Wiener Blätter: Im Juli des Jahres 1891 verlor ein Grazer in...

Kaiser-Panorama Freiburg, Bursengang 1 Tr. Diese Woche: Ost-Afrika, unsere bestfestigten Stationen.

Für Brautleute! Aufgerichtete Betten v. Mk. 50.— an bis feinst empfangt 273.104 Aug. Gotthart, Freiburg, Kaiserstraße 132

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des uns betroffenen Verlustes unserer lieben Mutter, Schweser, Tante und Schwägerin.

Frau Marie Stamm geb. Hartnagel Steuerkommissärs-Witwe lagen wir untern innigsten Dank. Emmendingen, den 11. Juni 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Thuringia, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. Begründet 1858 mit 9 Millionen Markt Grundkapital. Vermögensbestand: 52 Millionen Markt.

Rechnungen. Geschäftsstelle ds. Bl.

# Waschstoffreste jeder Art für Blousen u. Kleider

5 Proz. bei Barzahlung. Freiburg i. Br. L. Kremp Eisenbahnstr. 3.

### Heugrasversteigerung.

Die Gemeinde Theningen verleiht am Montag, den 17. Juni, vorm. 8 Uhr anfangend, das Heugras ab ca. 70 Morgen Gemeindeflecken. Zusammenkunft bei der Gärtnerei deselbst. Theningen, den 10. Juni 1901. Der Gemeinderat. Scherer.

### Heu- u. Dehndgraserwachs

ab ca. 3/5 Hektar Gemeindeflecken. Waffer, den 5. Juni 1901. Ketterer. Schumacher.

### Seegras-Versteigerung.

Das Seegras, Postamt Emmendingen verleiht am Donnerstag, den 13. Juni, nachm. 2 Uhr im Gasthaus zum Hahnen hier und hernach in der Senden an Ort und Stelle bei diesjährigen. Seegras, den 10. Juni 1901. Ketterer. Schumacher.

### Seegras-Verpachtung

von 1 1/2 Morgen Wiesen im Walden und Waidplatz durch Hauptlehrer Walter, Nürnberg.

### Bekanntmachung.

Wegen vorgeschrittenem Alter ist in Walden ein sehr gut frequentiertes Fuhrmanns-Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, bestehend aus einem gutgebauten Wohnhaus mit Kniebock, Keller, Scheuer, Stallung, Holz- u. Wagenbock mit kleinem Garten, 3 guten, jungen Ziegen, keines über fünf Jahre, junge Milchkuh, 2 Schweine, 6 eierne Wagen, Ege und Pflug, überhaupt alle Werkzeuge und Beschläge, welche zum Betrieb eines großen Fuhrwerkes nötig sind und wäre hierdurch einem jungen, strebsamen Mann günstige Gelegenheit geboten, da gute Kundenschaft vorhanden ein reichliches Einkommen zu finden. 1695 Zu erfragen bei Agent Birkin in Walden, Herrn Gung Bader III, Stock, vis-a-vis dem Gasthaus zur Krone.

### Rheinische Creditbank.

Einbezahltes Aktien-Kapital 48 Millionen Mark. Ordentliche Reserve 11 Millionen Mark. Filiale Freiburg i. B.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir wie bisher a. Wertgegenstände in versprochenem Zustande, b. Wertpapiere aller Art in offenem Zustande zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen und von letzteren samt Zinsen und Einziehung der fälligen Zinsen und Dividenden, die Kontrolle über Auslösung, Kündigung oder Honorierung, die Einziehung verlorer oder gefälschter Stücke und deren Wiederanlage in anderen oder gleichen Effekten, die Vertheilung gegen Rücktritt, den Bezug von neuen Couponsbogen und den Austausch von Interimscheinen, die Ausübung von Bezugsrechten und die Einzahlung auf nicht voll bezahlte Papiere usw. befragen.

Die bei uns hinterlegten Wertgegenstände und Effekten werden als gesonderte Depots und als Sonderinventar der einzelnen Hinterleger, ohne Vermengung mit anderen Besänden, in feuerfesten, nach den neuesten Konstruktionen vertheilungsfähigen und mit Wasserplatten ausgestatteten Gewölben aufbewahrt und übergeben wir für dieselben die volle Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.

Ebenso gewähren wir wie früher Credits in laufender Rechnung, erlösen provisionsfreie Checkrechnungen, befragen den An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Diskontierung von Wechseln auf das In- und Ausland und vermitteln Zahlungen nach allen grösseren, überseeischen Plätzen zu den billigsten Bedingungen. 1702

Filiale der Rheinischen Creditbank, Freiburg i. Br.

### Es ist mal etwas anders!

Corlett-Maschinen, taubeloses Instrument, herborragend schöne Klanghöhe, elegante Ausstattung, 10 Tasten, 2 Register, 1/2 Doppelklappen, dem bewährtesten Spieler zu empfehlen. Ladenpreis 15 Mark. Schule gratis!

Corlett-Maschinen, 40 tönig, auf beiden Seiten spielbar, orgelartiger Ton, 1/2 Klappentast. Schule zum Selbstunterricht gratis. Ladenpreis 4 Mark.

Corlett-Maschinen, rein geläutert, vorzüglicher Ton. Schule zum Selbstunterricht gratis. Ladenpreis 2 Mark 50 Pf.

Diese 3 taubelosen Instrumente, für den besten Preis von nur 12 Mark 50 Pf. bei vorheriger Einzahlung des Betrages, nachnahme teuer. Nichtpassendes tauscht bereitwilligst und rückwärts. Für noch jeder Sendung eines Dingenbuches 3 Mark. Corlett-Maschinen, wenn man die Klappen in der Hand, das Geld im Portemonnaie sehen kann u. vollständig umfunkt bei. Interessante Neuheit! Hauptkatalog gratis und franco! 2586 52

### H. Trabert, Musik-Versand, Hannover.

### Morgen Ziehung!

## II. Pfälzische Pferde-Lose

Druck- & Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

Zämtliche landwirtschaftliche Geräte wie: Sensen, Wärbel, Rechen, Wehsteine, Gabeln usw. halte ich in großer Auswahl auf Lager und mache ich ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich keine Hausware, sondern nur erste Qualität führe.

### Conrad Lutz, Eisenhandlung, Emmendingen.

### Flick'scher Siccativ-Kitt

Alleinverkauf für Emmendingen und Umgebung: M. Hammann, Baugehäft, Emmendingen.

### Rotweine Spanier

zum Verschnitt geeignet, sowie verschnittene. Theod. Rehm, Emmendingen.

### Kupfervitriol

prima große Kristalle empfiehlt bei größerer Abnahme per Pfund 27 Pf., gemittelte billiger. August Seigel, Emmendingen.

### „Thermit-sicher“

Kaufe das Beste Kaufe „Ostertag“

Die bedeutendste Fabrik für Kassenschrank- und Tresorbau. Ständiger Lieferant der Kaiserl. Reichsbank.

J. OSTERTAG, AALEN

### Primus Weizenpreßstroh

Weizenstroh Maschinenversand. Gd. Ries, Straßburg-Mendorf Rheindr.

### Für eine Beamtenfamilie

wird in Emmendingen eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Zubehör und Garten zu mieten gesucht. Gebote mit genauer Angabe über Beschaffenheit und Preis der Wohnung unter W. 1890 an Saanenstein & Vogler H. G. in Karlsruhe baldigst erbeten. 1667

### Taschen-Tintenzeuge

grosser u. hochfeiner Auswahl Druck- u. Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

### Soeben neu eingefloffen

empfehle ganz besonders: Eiweiss-Cakes Biscuits-Mischungen Waffel-Mischung Dessert-Pâtience-Mixed Dessert Zwieback Thee u. Cacao

### Delikatessenhandl. F. J. Link, 1677, Emmendingen.

Am 15. Juni, nächste grosse Gewinnzieh. 12 Zieh. im Jahre u. 2 Zieh. gratis. 180000 Jedes Los in Mk. 105000 sicherer Treffer 102000 bieston die aus hundert 90000 Anteilen bestehenden Serienauslosungsscheine. 45000 40000 Lose u. 25000 40000 Treffer! 12000 „Ball“ 20000 etc. pro Zieh. und Auslosung. Beitritt jederzeit ohne Nachzahlung. Anmeldungen nimmt entgegen: O. KRÜSEL, Nr. 715 München, 1.

### Spargeln

In. Größe 50 Pf., 11a. 35 Pf., 11b. 20 Pf., per Hfd. täglich frisch von 5 Hfd. an. 1468 Peter Heit, Mendorf (Baden).

### Stellen finden

auf besten Zier- und auswärts: Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Wäscherinnen für Wirtschaften, eine Köchin in ein Schloss am Bodensee für einzelnen Herrn durch Frau Sagen, Emmendingen.

### Für Mehler!

Offener Ja. frische engl. Kratzschneide, 65 Pf. u. 80 Pf. per 2000 Stk. u. n. Nachm. gerne zu Diensten. Emil Marx, Darm u. Gieselerstr. 11, 1431 Heilbronn a. N.

### Bei Zahnschmerz

höherer Zahnschmerz, Kropf's Zahnweiche, 20 Pf. per Packung, 100 Pf. per Dose bei 25. Heilbrunn, Emmendingen.

### Skizzenbücher

in großer Auswahl sind eingefloffen bei Druck- u. Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

### Hochedle Colliers

(Königliche Hoflieferanten). Hier werden feinst präparierte, über Wochen alte Tiere und ebenfalls wunderbare 8 Monate alte Gänse zum Verkauf angeboten. Ad. Schneyer, Gieselerstr. 11, 1431 Heilbrunn a. N. 1693

### Zimmer

ber sofort zu vermieten. 1599 Räucher bei der Expedition des Blattes.

# Breisgauer Nachrichten

Telegraphische Adresse: Dölter Emmendingen. Hochberger Bote Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen, Breisach, Ottenheim, Waldkirch und dem Kaiserstuhl Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Fernsprechanschl. Nr. 3. Infectionskopie: die einseitige Beilage oder deren Raum 10 Pf., im Heftentheil pro Seite 30 Pf., Beilagegebühr 20 Pf.

Abonnementpreise: durch die Post frei ins Haus Mk. 1.80 per Vierteljahr, durch die Austräger 60 Pf. pro Monat. Beilagen: Freitag: Nahrung des Landmanns Samstag: Breisgauer Sonntagblatt.

Nr. 135 Emmendingen, Donnerstag, 13. Juni 1901. 35. Jahrgang.

### Tageskalender.

13. Juni. Evang.: Tobias. Kathol.: Antonius v. Padua. 1810. Dichter Johann Gottfried Zerne + zu Tübing. 1886. (Fingiertag) Ludwig II. von Bayern +.

### Deutsch-Dakota

ist nach dem Urteile eines Engländer in der „African Review“ an zukunftsreichem Land, in dem die Kultivierung bereits einen ersten Anlauf genommen hat. Das Land ist außerordentlich atavisch und fruchtbar, schreibt er, und wenn auch augenblicklich noch seine Verwaltungskosten vom Gebe der deutschen Steuerzahler bestritten werden, so kann schließlich doch dabei etwas herauskommen, und jedes Jahr kann man schon Fortschritte erkennen. Zunächst beweist die Hauptstadt des Schutzgebietes die fortschreitende Entwicklung von Deutsch-Dakota; sie ist eine reiche Stadt der Ostküste. Vor sieben Jahren war Dar-es-Salaam ein kleines Dörfchen mit einem halben Dutzend Steinhäusern und einem Gevöhr von 100 unansehnlichen Eingeborenen-Sünnen. Heute ist es einer der bedeutendsten Städte der Ostküste und hat eine Bevölkerung von mehr als 300 Europäern und 21,000 farbigen; 1898 zählte die ganze Bevölkerung nur 15,000 Personen. Keizend gelegen, mit einem geräumigen rings um Land umschlossenen Hafen, hat die Stadt Paläste, schöne Gärten und lange Straßenzüge, mit Kapollunder und Mandelbäumen bepflanzt, soweit das Auge reicht. Auch die Eingeborenenstadt, gewöhnlich so schmüßig in den Städten des Ostens, ist nett und sauber anzusehen. — Breite Wege sind durch das ganze Schutzgebiet angelegt und heute ist es möglich, von Dar-es-Salaam bis zum Nyanza und Tanganyika, von Tanga bis zum Kilima-Njaro und von Kilwa und Lindi zum Nyassa zu fahren. Die weitere Erschließung soll durch eine Eisenbahn in Angriff genommen werden. Das Land eignet sich vortrefflich für europäische Besiedelung. Es kommt hinzu, daß das Klima gesund ist. Und wenn man bedenkt, daß das Schutzgebiet viele Strecken außerordentlich fruchtbarer Bodens enthält, so ist klar, daß Deutsch-Dakota in jedem Falle die günstigsten Bedingungen für ein Handel und Ackerbau treibendes Land aufweist. — Die deutsche Regierung hat sich in vergangenen Jahren die größte Mühe gegeben, den Landbau in der Kolonie zu heben, und mit gutem Erfolge. Sie hat durch Veranschaulichungen die Anbauverfahren erforscht und ist noch dabei, sie hat den Anführer in jeder anderen Weise unterstützt und tut es noch jetzt. Im Kilima-Njaro-Bezirk können Anführer mit einem Vermögen von 9000 Mark von der Regierung sofort kleine Besitzungen von 250 bis 500 Morgen für etwa 1 Rúpale den Morgen erwerben. Einmal im Lande, können die Anführer sicher auf die Unterstützung der Regierung rechnen. Diese geht darin weit weiter als die meisten anderen kolonialen Regierungen. — Die Pflanzungs-Unternehmungen, die über weite Gebiete verstreut arbeiten, beschäftigen sich vor allem mit dem Anbau von Kotospalmen, Kaffee, Thee, Vanille usw. Kaffee ist in einigen Gegenden sehr gut geblieben, und der Durchschnittspreis in Hamburg für erste und zweite Sorten ist mit 73 Mk. für den Zentner gewiß sehr annehmbar. Eine der bedeutendsten Quellen des Reichtums in Deutsch-Dakota ist

der Viehhandel. Hunderte und tausende von Kindern gehen in das Innere, und große Herden werden ständig nach der Küste gebracht, um hier verkauft zu werden. Der Durchschnittspreis für ein ausgewachsenes Kind in guter Beschaffenheit ist 60 Mk.; in Weira kostet es 200 bis 260 Mk. Schweine gedeihen außerordentlich gut, und Geflügelzuchtungen sind an verschiedenen Stellen errichtet, teils von der Regierung, teils von Privatleuten. Sie haben jumeit Erfolg erzielt, ebenso Geflügelzucht, in denen Trutzhühner, Gänse, Enten und Fühner gezogen werden. Die meisten von diesen Viehzucht- und Pflanzungs-Unternehmungen sind sehr ausfährlich. Der oben erwähnte Engländer meint, Deutsch-Dakota müßte in unerschöpflicher Menge kurzer Zeit die blühendste Kolonie nördlich von Sansibar sein.

### Die Vorgänge in China.

Hannover, 12. Juni. Graf Waldersee wird mit dem gesamten Armeekorps nach Shanghai aus Direkt nach Deutschland zurückkehren und bereits in den ersten Tagen des August in Hamburg landen. Der Feldmarschall fährt nicht nach Nürnberg, sondern direkt nach Hannover. Sein Gesundheitszustand ist durchaus gut.

Berlin, 12. Juni. Die Denkmünze für die China-Krieger wird nach einem Entwurf des Kaisers von Professor Waltherr Schott modelliert und in der königlichen Münze geprägt werden. Berlin, 11. Juni. Generalleutnant v. Löffel meldet unter dem 10. d. M. aus Tientsin: Die Stäbe der Besatzungsbrigade und der neuen Truppendeile sind heute zusammengetreten. Berlin, 12. Juni. Eine Meldung der „Vossischen Zeitung“ aus Washington besagt: Der amerikanische Vertreter Nordhoff besuchte aus Betung an das Staats-Departement, die Geanderten hätten es endgültig abgelehnt, die Entschädigungs-Angelegenheit dem Kaiserlichen Schiedsgericht zu unterbreiten. Die Washingtoner Regierung gebe indeß ihren Vorschlag nicht aufzugeben, sondern werde die Mächte direkt aufzufordern, ihm beizustimmen.

Berlin, 12. Juni. Nach einem Telegramm der „Vossischen Zeitung“ aus London wird aus Betung beschiedigt: Prinz Tsching reist mit Genehmigung des deutschen Gesandten am 13. ds. ab, um dem deutschen Kaiser das Bedauern des chinesischen Hofes über die Ermordung des Herrn von Ketteler auszubringen. In seiner Begleitung werden sich befinden der Chef der Bergbau-Betriebe, der Direktor der Nordbahn und ein Arzt.

Peking, 12. Juni. Der amerikanische Gesandte Nordhoff befragt die Überlieferung eines Schiftes, woraus hervorzuheben scheint, daß neulich die Bibliothek in der verbotenen Stadt auf Befehl des Hofes eingezogen wurde; demnach wäre sie nicht durch Blitzschlag in Brand geraten. Das Schift besteht, alle Archive zu zerstören. Das Feuer muß einen Tag nach dem telegraphischen Eingang des Schiftes ausgebrochen sein, obgleich — als das Gerücht von dem Entzünden des Schiftes auftraf — Prinz Tsching und Li-Chung-Tschang es in Abrede stellten.

### Politische Tagesübersicht.

hd Mainz, 12. Juni. Der deutsche Kaiser und der König

### Reinigung und Pflicht

Roman von Franz Rosen. Nachdruck verboten. (Fortsetzung.) 27.

Maria hatte noch lange gemacht und gemeint und verzaglich auf Manfred gewartet und war dann erschöpft eingeschlafen. Gegen Morgen wachte sie mit einem nervösen Schreck auf und überlegte sich, daß Manfreds Bett unberührt geblieben war. Sie stand auf und lief auf bloßen Füßen hinüber in sein Zimmer. Es war leer. Eine lähmende Angst kroch ihr durch den Körper. Sie mußte selbst nicht, wach und moor sie sich ängstigte. Aber sie ängstigte sich ganz entsetzlich. Von ihrem Burden erfuhr sie, Manfred sei erst gegen vier Uhr morgens nach Hause gekommen, habe Kaffee verlangt und sei dann halb wieder zum Dienst gegangen. Das beruhigte sie einigermaßen. Der Dienst fing in der That oft sehr früh an. Trotzdem verging ihr der Vormittag sehr langsam und qualvoll. Aber es war ihr lieb, daß niemand von den Zöglingen sie belachte.

Gegen Mittag kam Manfred nach Hause. Sie wagte nicht, ihn Unruhe oder Ärger zu zeigen. Sie sah nur wohl herglanzende Wangen, in sein überwachtes, elendes Gesicht. Die Augen lagen tief in den Höhlen. Aber sie blau umrandeten Augen lagen tief in den Höhlen. Aber sie hatten einen weichen, guten Ausdruck. Er nahm Maria, die ihm zärtlich entgegenkam, bei beiden Händen und sah sie traurig und zärtlich an. „Bist Du mir sehr böse, liebe Frau?“ Das war sein kindlicher treuerziger Ton, dem niemand widerstehen konnte. „Ach nein, böse nicht,“ sagte sie, und die Thränen schossen ihr in die Augen. „Aber ich habe mich geängelt um Dich.“ Er umarmte und küßte sie lange und leidenschaftlich. Dabei kam zweimal ein merkwürdiger Ton aus seiner Brust, den er aber in der Kesse verdrückte. „Wo bist Du denn nur so lange gewesen?“ fragte Maria. „Ich habe gebummelt,“ erwiderte er. „Das ist nicht hübsch für einen Gemann und Vater. Aber unerschicklich ist es nicht, nicht wahr, Maria?“ „Ach — Du!“ Sie mußte wider Willen lachen. „Jetzt geh nur und zieh Dich um, es ist Essenszeit und Dir scheint ein ordentlicher Bissen not zu thun. Und nachher hältst Du einen schönen Nachmittagschlaf.“ Er sah sie mit einem merkwürdigen Blick an; dann ging er. Bei Tisch war er aufsehend sehr guter Laune. Er fragte nach dem Kinde, war aus liebevollste befragt um Maria und streichelte und drückte ihr immerfort die Hände. „Ich weiß garnicht, wie Du heute bist,“ meinte sie lachend. „Grade, als ob Du ein böses Gewissen hättest.“ Er fuhr zusammen; aber sie merkte es nicht. Nach Tisch trank er noch einen Kaffee. Dann wollte Maria ihn zur Ruhe bringen. Er machte eine besorgene Miene. „Ja, weißt Du, mein Herz, das geht doch nicht so ohne weiteres, ich muß nämlich gleich wieder fort.“ „Schon wieder?“ rief sie entsetzt. „Ja, hab'st Ihr denn heute den ganzen Tag Dienst?“ Er trat an's Fenster und sah angelegentlich auf die Straße. „Nicht grade Dienst — aber so was ähnliches —“ er zog die Uhr — „nun, kurz und gut, ich muß fort, es ist die höchste Zeit.“ „Wann kommst Du wieder?“ fragte sie, ohne seinen hastigen Abschiedsflug zurückzugeben. „Ich weiß nicht — vielleicht in einer Stunde, vielleicht erst spät.“ Er wollte fort — sie hielt ihn trampfhaft fest. „Manfred — Du belügst mich!“

Er stieß einen unerschicklichen Fluch aus und wurde brennend rot. „Wie kannst Du dich unterstellen, Maria!“ Dann begann er sich. „Ich glaube wir sind alle beide nervös,“ sagte er ganz ruhig. „Versuche Du einzuweichen, zu schlafen — mir wird die Luft gut thun.“ Und er ließ davon, als sei er auf der Flucht. Maria war völlig fassungslos. Erst war sie böse — aufgebracht — tollend auf diesen rücksichtslosen Mann, der sie wie ein verfländertes Kind behandelte. Dann weinte sie, bis sie nicht mehr konnte. Dann empfand sie das schreiende Bedürfnis nach der Nähe irgend eines Menschen; denn sie war ganz überzeugt, daß Manfred sehr lange fortbleiben würde. Im ersten Augenblick dachte sie an ihre Mutter, aber im nächsten verwarf sie diesen Gedanken wieder. Ihre Mutter würde nur noch mehr weinen und klagen wie sie, ihr Vater würde die Achseln zucken. Was hatte sie davon? Ob sie noch einmal ihre Zuflucht zu Peter nahm? — Er hatte ihr bis jetzt wenig helfen können. Und dann — sie schämte sich so entsetzlich vor ihm, in Manfreds Seele und mit ihrer eignen Haltlosigkeit seiner überlegenen Sicherheit gegenüber. Plötzlich kam ihr ein Einfall; er gefiel ihr so gut, daß sie ein ganz vergnügtes Gesicht dazu machte. Sie setzte sich an ihren Schreibtisch, nahm einen großen, elfenbeinfarbenen Wogen mit ihrem Namenszug in Silber darauf und schrieb mit großen, schnellen Buchstaben an Nicolas Rasinsky. „Sie haben mit einmal gesagt, ich möchte in jeder Not auf Sie rechnen. Ich bin jetzt in Not. Sie werden mir „glauben, daß nur eine große Not im Stande ist, mir diese „Reisen zu empfehlen. Ich bitte Sie dringend, kommen Sie „gleich auf einen Augenblick zu mir. Maria.“ (Fortsetzung folgt.)